

Aus dem trotzigen Pony wird auch noch ein Feuerpferd

Die Sterne haben das Schicksal nicht in der Hand, der KI geben wir es aber auch nicht.



Es ist erst wenige Tage alt, das Jahr des Feuerpferds, das laut chinesischer Astrologie alles auf den Kopf stellen könnte, im positiven Sinn. Von Freiheit, Optimismus und Mut ist die Rede, diese Aussicht nimmt man doch gerne an. Noch ist es aber nicht in Gang gekommen. Ein Seepferdchen, schnauft die Freundin, aber das liegt eher daran, dass sie ein paar Tropfen abbekommen hat, draußen, sie spricht von waschelnass, aber auch das ist nur eine Frage der Perspektive. Das wird schon noch mit dem Galopp.

Meine Umgebung verzieht das Gesicht, wenn es um Astrologie geht, es sei peinlich, das Schwadronieren von Planeten, Elementen und Umbruch. Das trotzige Pony in mir sieht das anders. Wenn man ständig belehrt wird, dass die Künstliche Intelligenz alles übernimmt, sogar sich selbst, ist das auch eine Art, Verantwortung abzugeben. Niemand kann dann etwas dafür, wenn ohnehin alles seinen Lauf nimmt und der Mensch sein Denken auslagert. Da kann im Gegensatz ein wenig Mut, den man dem Feuerpferd zuschreibt, doch keinen Schaden anrichten.

Jedes Jahrzehnt hat seine nihilistische Phase. Erst später kann man sie einordnen. Wenn alles egal ist, werden die besten Partys gefeiert. In den 80er Jahren reichte schon der Verweis auf die Pershing 2 für raue Mengen an Cola-Rot, Tequila-Slammer in Düsternis mit The Cure und Depeche Mode. Und wenn es nicht um die nuklear bestückte Rakete der USA ging, die, wild umstritten, in Deutschland stationiert war, dann reichte auch der saure Regen für den Weltschmerz. Doch dann kam der Walkman, und die Zukunft wurde verheißungsvoll und bunt und voller Hoffnung.

So einen Moment braucht es jetzt, und es wird ihn geben. Man rechnet nicht damit, mit mehr Leichtigkeit, aber so oft wird sie einfach übersehen. Auch die Olympischen Spiele haben das wieder gezeigt. Bei aller Perfektion, bei aller Kritik, waren es die Geschichten von Menschen, die berühren und vergnügen. Viele haben sich einfach darauf eingelassen und zugeschaut. Wer jetzt aller Curlingexperte ist, Sie würden es gar nicht glauben.

Aus dem trotzigen Pony wird auch noch ein Feuerpferd



A) Vor dem Lesen

- Kennen Sie Ihr Sternzeichen und die Attribute, die diesem zugeschrieben werden? Treffen diese auf Sie zu? Besprechen Sie sich dazu mit Ihrer Sitznachbarin bzw. Ihrem Sitznachbarn.
- Reflektieren Sie, welche Rolle Astrologie und Horoskope für Sie persönlich spielen.
- Besprechen Sie im Plenum die Frage, ob und warum Menschen an solche Vorhersagen glauben.



B) Textbearbeitung

- Lesen Sie den Artikel aufmerksam durch.
- Erklären Sie folgende Begriffe mittels Wörterbuch oder Internet: Optimismus, Galopp, trotzig, nuklear, umstritten, nihilistische Phase, Weltschmerz, verheißungsvoll.
- Finden Sie Beispiele für ironische Formulierungen und nennen Sie diese.
- Analysieren Sie folgende Aspekte des Textes:
 - rhetorische Stilmittel
 - die Wirkung des Vergleichs zwischen Astrologie und KI
 - die Funktion der historischen Rückblicke



C) Textproduktion

Situation: Sie haben den Kommentar „Aus dem trotzigen Pony wird auch noch ein Feuerpferd“ gelesen. Darin wird ein Vergleich zwischen Astrologie und künstlicher Intelligenz gezogen und die Frage aufgeworfen, ob Menschen Verantwortung an technische Systeme auslagern. Dazu wollen Sie Ihre Meinung kundtun. Verfassen Sie einen **Leserbrief** und bearbeiten Sie die folgenden Aufgabenstellungen:

- Fassen Sie die zentralen Aussagen des Artikels zusammen.
- Nehmen Sie Stellung zu der Frage, ob KI menschliche Verantwortung ersetzen kann oder darf.
- Diskutieren Sie Chancen und Risiken der zunehmenden Technologisierung.

Schreiben Sie zwischen 270 und 330 Wörter. Markieren Sie Absätze mittels Leerzeilen.



D) Weiterführende Aufgaben

- Erstellen Sie eine symbolische Gegenüberstellung von Astrologie („Sterne“) und Künstlicher Intelligenz auf Grundlage des Textes. Arbeiten Sie dabei heraus,
 - welche Eigenschaften jeweils zugeschrieben werden,
 - welche Emotionen damit verbunden sind,
 - welche gesellschaftlichen Hoffnungen oder Befürchtungen damit verknüpft sind.
- Untersuchen Sie anhand aktueller Beispiele, wie künstliche Intelligenz derzeit in Entscheidungsprozessen (z. B. Medizin, Justiz, Bildung) eingesetzt wird.
- Diskutieren Sie, welche Chancen und Risiken sich aus diesem Einsatz ergeben.